

Kulturhof Amstetten Frühjahrsprogramm 2014

Philosophisches Café

Wir Opfer - Warum der Sündenbock unsere Kultur bestimmt (**Impuls: Kirstin Breitenfellner**)

Niemand will mehr etwas opfern, aber immer mehr Menschen beanspruchen, ein Opfer zu sein.

Kirstin Breitenfellner, Jahrgang 1966, studierte Germanistik, Philosophie und Russisch an den Universitäten Heidelberg und Wien. Die Autorin und Journalistin lebt in Wien und publiziert regelmäßig im Falter.

Di. 4. 3., 19:00 Uhr, Café Exel, Amstetten

Vortrag & Diskussion

Gregor Mayer: Verschwörung in Sarajevo

Sarajevo, 28. Juni 1914: Der serbische Gymnasiast Gavrilo Princip erschießt den Thronfolger Franz Ferdinand und dessen Gattin. Das Attentat dient der Habsburgermonarchie als Anlass, um Serbien anzugreifen – und führt damit geradewegs in den Ersten Weltkrieg. Was trieb den Todesschützen an, was radikalisierte ihn und ließ ihn zum Attentäter werden? Im Mittelpunkt stehen Phänomene mit verblüffendem Aktualitätsgehalt: Okkupation, gescheiterte Staaten, Terrorismus.

Gregor Mayer, studierte Philosophie und Mathematik in Graz und Wien. Seit Anfang der 1990er-Jahre berichtet er für „profil“, „Der Standard“ und die Deutsche Presse-Agentur (dpa) aus den Ländern Mittel- und Südosteuropas. Seit 2005 ist er dpa-Sonderkorrespondent. Er lebt in Belgrad und Budapest.

Mo. 10. 3., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Philosophisches Café

Ethische Probleme zu Lebensbeginn und Lebensende (**Impuls: Katharina Lacina**)

Katharina Lacina studierte Philosophie und Romanistik in Wien; Universitätsassistentin am Institut für Philosophie der Universität Wien, Fachbereich Philosophie und Öffentlichkeit mit dem Forschungsschwerpunkte: Probleme der Angewandten Ethik, insbesondere Reproduktionsmedizin, Tod und Sterben.

Di. 25. 3., 19:00 Uhr, Café Exel, Amstetten

Kunstdiskurs

Katrin Hornek: Nature 1-3

Die Künstlerin untersucht die Grenzzonen zwischen konstruiertem Naturbegriff und naturalisierten Kulturentwürfen. In ihren Installationen vermengen sich Wissenschaft und Poesie zu einer ironisch gebrochenen Erkundung gesellschaftlichen Handelns.

Katrin Hornek, lebt und arbeitet in Wien. 2003–2008 Akademie der bildenden Künste Wien bei Monica Bonvicini und 2006 Royal Danish Academy of Fine Arts; internationale Ausstellungstätigkeit zuletzt bei der vierten Moskauer Biennale.

Do. 27. 3., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Vortrag & Gespräch

Sophie Loidolt: Vita activa – Hannah Arendt über Sinn und Sinnlosigkeit des Tätigseins
Tätig zu sein, eröffnet Erfahrungshorizonte, die wesentlich zum Menschsein dazugehören. Die Philosophin Hannah Arendt stellte schon 1958 einen Verfall dieses Tätigseins im bloßen Leben, Arbeiten und Konsumieren fest. Erfahrungen der Sinnlosigkeit und

Vergeblichkeit resultieren daraus.

Sophie Loidolt ist Universitätsassistentin am Institut für Philosophie der Universität Wien. Sie studierte von 1998 bis 2006 Philosophie an den Universitäten Wien, St. Denis in Paris und der New Yorker New School for Social Research.

Do. 3. 4., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Vortrag & Gespräch

Anton Pelinka: Wir sind alle Amerikaner

Die Weltvormachtstellung der USA ist unbestritten. Dies macht sie in seltener Einigung diametraler Pole zum Lieblings-Feindbild radikaler Islamisten wie liberaler Europäer. Zeit für Uncle Sam, das Zepter weiterzugeben? Oder funktioniert die Annäherung etwa genau umgekehrt: Werden wir alle zu Amerikanern?

Anton Pelinka ist einer der renommiertesten Politikwissenschaftler im deutschsprachigen Raum. Er ist seit 2006 Professor für Politikwissenschaft und Nationalismusstudien an der Central European University in Budapest und war davor Professor für Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck.

Di. 29. 4., 19:30 Uhr, Rathaussaal, Amstetten

Lesungstheater

Das Lulalá des Weswolfs – Wolfgang Wagner spricht und spielt Christian Morgenstern

Wer kennt sie nicht, die Kalendersprüche ...dass nicht sein kann, was nicht sein darf...?

Wer kennt nicht den Lattenzaun und den gebeugten Werwolf? Aber wer kennt den Menschen, der diese witzigen Zeilen verfasst hat?

Christian Morgenstern (1871-1914) war ein unsteter Vielschreiber und unkonventioneller Geist. Sein Werk reicht von den „Galgenliedern“ über exzellente Ibsen-Übersetzungen zu den „Palmström“-Gedichten und den Tagebüchern. In seinen nur 43 Lebensjahren war er genialer Vorläufer des Dadaismus und einer der Wegbereiter der literarischen Moderne.

Eintritt: Euro 10,-

Do. 8. 5., 19:30 Uhr, Rathaussaal, Amstetten

Lesung & Gespräch

Austrofred: HARD ON!

Das „erste richtiggehend literarische Roman“, führt Austrofred mit dem Orient-Express von Istanbul nach Bad Schallerbach auf einen äußerst unterhaltsamen Kreuzzug gegen die österreichische Kulturkritik.

Austrofred, geb. in Steyr, lebt und arbeitet in Wien. Mit 17 steht der gelernte Speditionskaufmann zum ersten Mal auf einer Rockbühne. Mit seinen Austropop-Veredelungen der Hits der Rockgruppe Queen gelingt ihm schließlich der Durchbruch. Seither brilliert er, nicht nur als Rocksänger und Entertainer, sondern auch als Schauspieler, TV-Moderator und Schriftsteller.

Do. 15. 5., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Konzert

Temposünder

Wolfgang Dorninger: electronics, Georg Edlinger: percussion & digital devices, Volker Kagerer: bass

Bewusste Überschreitung der BPM ohne Rücksicht auf etwaigen Wildwechsel. Eintritt: Euro 14,- (AK) / Euro 8,- (Jugend)

Sa. 17. 5., 20:30 Uhr, Café Zum Kuckuck

Vortrag & Diskussion

Helmut Schüller: Kirche, Armut & Solidarität

Die Frage ist, was unter Solidarität mit Armen verstanden wird. Der eine Weg ist, die Armen mit dem zu versorgen, was sie brauchen. Der andere Weg ist, den Strukturen auf den Grund zu gehen, die Armut erzeugen.

Helmut Schüller ist Priester und übernahm 1991 das Amt des Caritas-Präsidenten. 1995 wurde er zum Generalvikar der Erzdiözese Wien ernannt, bis ihm Kardinal Schönborn 1999 nach Meinungsverschiedenheiten kündigte. 2011 veröffentlichte Schüller als Sprecher der Pfarrereinitiative einen „Aufruf zum Ungehorsam“, der etwa die Zulassung von Frauen zum Priesteramt fordert. Schüller ist Universitätsseelsorger der Katholischen Hochschulgemeinde Wien.

Mo. 19. 5., 19:30 Uhr, Rathaussaal, Amstetten

Vortrag & Diskussion

Hans Bürger: Der vergessene Mensch in der Wirtschaft – Modelle zwischen Gier und Fairness

Hans Bürger, Volkswirtschaftsstudium an der Kepler Universität Linz, Wirtschaftsjournalist, seit 1987 beim ORF; ab 1998 Ressortleiter Innenpolitik & EU, stellvertretender Chefredakteur & innenpolitischer Kommentator der „Zeit im Bild“. Gastgeber der „ORF-Pressestunde“ & Diskussionsleiter des „Runden Tisches“.

Fr. 30. 5., 19:30 Uhr, Rathaussaal, Amstetten

Die Bücher unserer Gäste können Sie online über die Links bestellen, oder Sie wenden sich an den Buchhändler Ihres Vertrauens, z.B.

